

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

13. nördlich von Orsova von den Rumänen unternommener Angriff wurde im Gegenstoß zurückgeschlagen, und bei Tag verdrängten die Verbündeten den Feind völlig vom westlichen Ufer der Cerna.

Für die Fortsetzung des Angriffes gegen die starken, am Ostufer angelegten rumänischen Verschanzungen war die Artillerie Szivós, namentlich die schwere, jedoch unzureichend. Auf die Bitte um Vermehrung vertröstete Falkenhayn den Oberst damit, daß das Weichen des Feindes vor dem LIV. Korps die Rumänen voraussichtlich auch zum Aufgeben des östlichen Cernaufers veranlassen werde.

Die Fortschritte der Gruppe Krafft in der ersten Novemberhälfte

Hiezu Skizze 2 auf Beilage 26

Unbeirrt durch die Geschehnisse im Vulkangebirge setzte GLt. Krafft seine planhaften Angriffe zu beiden Seiten vom Alt in der Richtung gegen Curtea d'Argeş fort und nahm hiedurch mittelbar auch Einfluß auf den Durchbruchsangriff der Gruppe Kühne.

Anfangs November standen die Truppen Kraffts noch vor der dritten rumänischen Stellung, die sich östlich vom Alt über die Höhen auf dem Nordufer des Bäieştibaches, über Perişani, den Mt. Sate ϕ 1377 und den Mt. Fruntu ϕ 1506 zur Ruine im Argeşutale hinzog. Westlich vom Alt hielten die Rumänen noch viel weiter im Norden Verschanzungen, die von Robeşti über den Rigläul ϕ 1466, dann über die waldigen Kuppen ϕ 1746 und ϕ 1719 verliefen. Der Feind nahm demnach hier gegenüber der Hauptangriffsgruppe des GLt. Krafft eine drohende Flankenstellung ein, was diese Gruppe zur Ausscheidung von Sicherungen zwischen Robeşti und Copăceni zwang.

Nach den am 3. November vorgenommenen Erkundungen schritt die 15. bayr. RIBrig., GM. Pechmann, am 4. zum Angriff und erweiterte ihren schon am 1. bewirkten Einbruch in die rumänische Stellung nördlich vom Bäieştibach (S. 491). Die Brigade Epp erstürmte zur gleichen Zeit den Mt. Sate. Tags darauf machte die Brigade Pechmann Fortschritte längs der Straße nach Perişani. Die k. u. k. 2. GbBrig., Obst. Panzenböck, säuberte den von der Rückfallkuppe ϕ 1385 nach Südosten in das Argeşutal streichenden Rücken.

Zur Abkürzung des systematischen Angriffsverfahrens gegen den Feind, der nördlich vom Bäieştibach noch immer einzelne Stellungsteile